
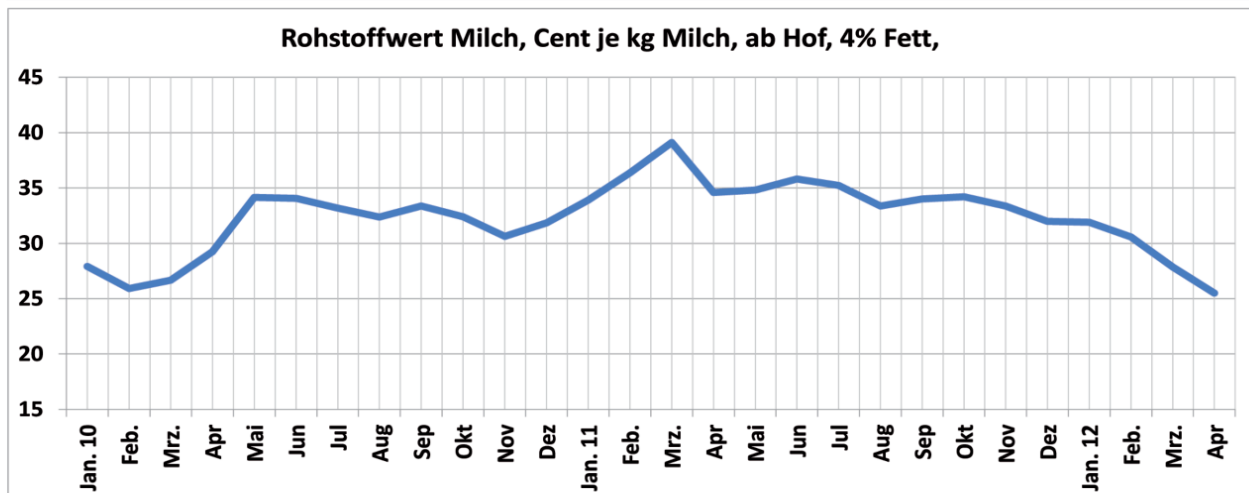
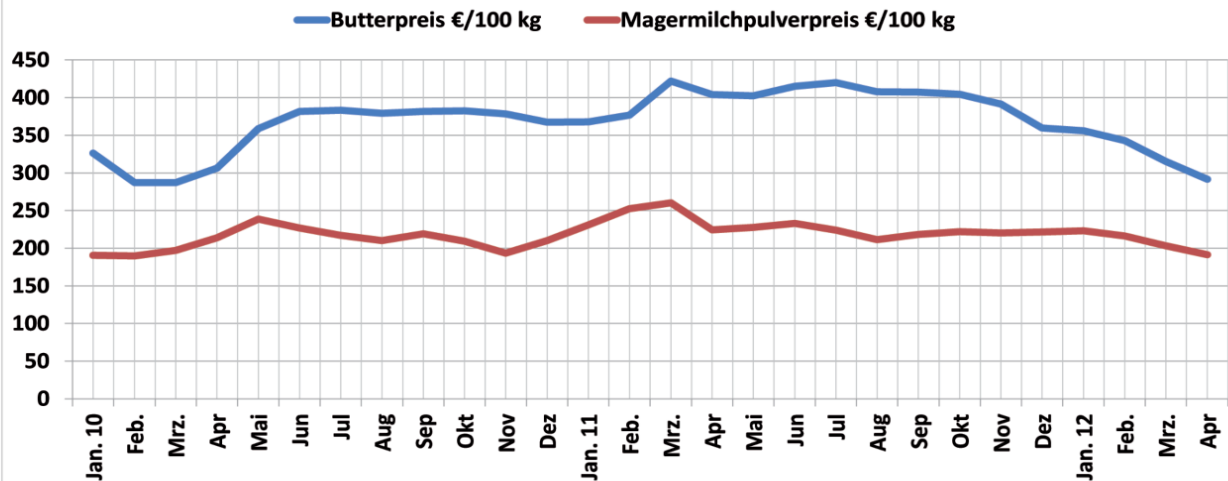


Rohstoffwert Milch (4,0 % Fett)

Herausgeber: ife Informations- und Forschungszentrum für Ernährungswirtschaft - Kie 30. Apr. 12

	Erlös Butter ct/kg*	Erlös Magermilch- pulver ct/kg*	Fettwert ct/kg	Trend	Nichtfett wert ct/kg	Trend	Rohstoffwert Milch frei Rampe (4% Fett) ct/kg	Rohstoffwert Milch ab Hof** (4% Fett) ct/kg	Trend
April 11	404,3	224,4	17,8	↘	18,2	↘	36,0	34,6	↘
Mai 11	402,6	227,6	17,7	↘	18,5	↗	36,2	34,8	↗
Juni 11	415,0	232,9	18,3	↗	19,0	↗	37,2	35,8	↗
Juli 11	420,2	223,9	18,5	↗	18,1	↘	36,6	35,2	↘
August 11	407,7	211,2	17,9	↘	16,8	↘	34,8	33,4	↘
September 11	407,4	218,4	17,9	↘	17,5	↗	35,4	34,0	↗
Oktober 11	404,7	222,1	17,8	↘	17,8	↗	35,6	34,2	↗
November 11	391,5	220,3	17,2	↘	17,6	↘	34,8	33,4	↘
Dezember 11	359,6	221,8	15,7	↘	17,7	↗	33,4	32,0	↘
Januar 12	356,0	223,1	15,5	↘	17,8	↗	33,3	31,9	↘
Februar 12	343,2	216,3	14,9	↘	17,1	↘	32,0	30,6	↘
März 12	315,5	203,3	13,6	↘	15,7	↘	29,3	27,9	↘
April 12	291,9	191,3	12,5	↘	14,4	↘	26,9	25,5	↘



Berechnungsbasis sind die Bruttoerlöse abgeleitet aus den durchschnittlichen Marktpreisen für Butter (geformt und lose) sowie für Magermilchpulver (Lebensmittel- und Futtermittelqualität), ohne Berücksichtigung langfristiger Kontrakte, auf Basis der Notierungen der Süddeutschen Butter- und Käsebörsen in Kempten und der Amtlichen Notierungskommission für Butter und Käse in Hannover.

Der Rohstoffwert Milch gibt nicht den Milchauszahlungspreis einer bestimmten Molkerei an, da er nur Erlöse aus Butter und Magermilchpulver zugrunde legt, keine Vertragslaufzeiten zwischen Weiterverarbeitern/Handel und Molkereien berücksichtigt und nur das hier gewählte Erlös-, Kosten- und Mengenszenario den Wert für den Rohstoff Milch ermittelt. Die Vollkosten berücksichtigen die Herstellungs- und Vertriebskosten, nicht die Erfassungskosten, und fließen mit 26 EUR/100 kg bei Butter und 38 EUR/100 kg bei Magermilchpulver in die Berechnung ein. Bei Magermilchpulver wird mit Laktose standardisierte Ware unterstellt. Der Rohstoffwert Milch ab Hof gilt für eine Standardmilch mit 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß, ab Hof des Milcherzeugers, ohne Mehrwertsteuer, d. h. durchschnittliche Erfassungskosten und Nebenkosten der Erfassung vom Milcherzeuger bis zur Molkerei in Höhe von 1,4 Cent je kg Milch sind berücksichtigt. Der Rohstoffwert Milch frei Rampe lässt die Kostenposition Erfassungs- und Nebenkosten der Erfassung unberücksichtigt und gilt frei Rampe Molkerei.

Alle Informationen zur Erhebung des Rohstoffwertes Milch werden sorgfältig recherchiert und aufbereitet. Eine Haftung wird ausgeschlossen.

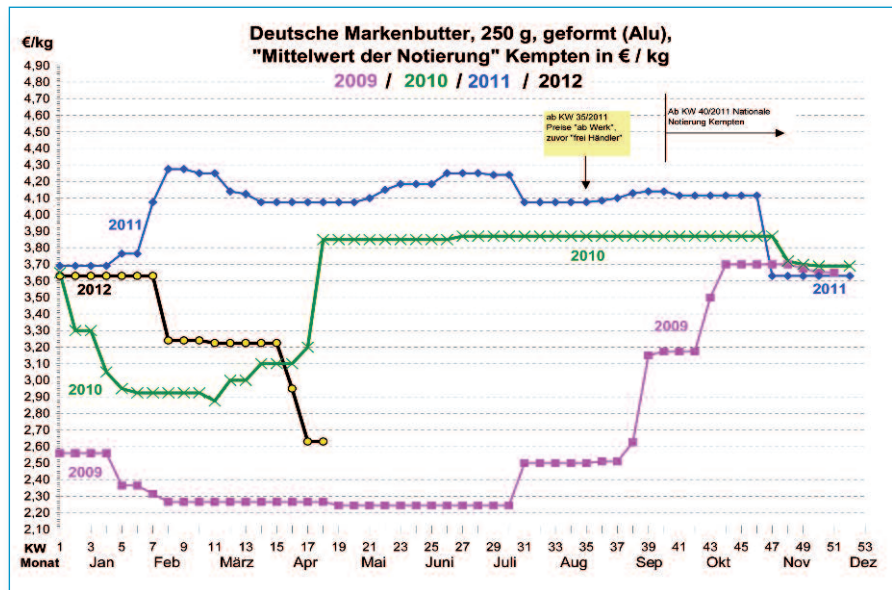
Der Kieler Rohstoffwert Milch wird monatlich herausgegeben vom: © ife Informations- und Forschungszentrum für Ernährungswirtschaft, Kiel, Wissenschaftspark Kiel, Fraunhoferstraße 13, D-24118 Kiel, Email: info@ife-ev.de, Internet: www.ife-ev.de

Quelle: ife Forschungszentrum Kiel, eigene Berechnungen und Annahmen, Datenbasis: Mitteilungen der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse e.V., Kempten und der Amtlichen Notierungskommission für Butter und Käse, Hannover.

Lagebericht der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse e.V. vom 09. Mai 2012

Mit dem baldigen Überschreiten der Saisonspitze bei der Milchanlieferung hoffen sowohl die Erzeuger, als auch die verarbeitende Industrie, auf eine mengenmäßige Entspannung am aktuellen Milchmarkt. Das hohe Milchaufkommen und die geringen Liefermöglichkeiten von Milch nach Italien, lässt die Milchverarbeiter immer mehr an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen. Während sich der Konsument über die günstigen Offerten unter anderem bei Trinkmilch freut, lösen die neuesten Preissenkungen der letzten Verhandlungen mit dem Lebensmitteleinzelhandel bei den Erzeugern eher Besorgnis aus. Die positiven Einflüsse, der an die Kunden weitergegebenen reduzierten Preise, die bereits angelaufene Spargelsaison oder die Lust auf ein erfrischendes Eis, haben noch nicht den erhofften Effekt auf einen forcierten Warenabfluss gebracht. Dazu trägt allerdings auch das anhaltend aprilhafte Wetter mit bei.

Milchpulver und Süßmolkenpulver: Die starke Präsenz der USA am Weltmarkt ist insbesondere im Pulverbereich zu spüren. Auch in den Vereinigten Staaten drängt das Problem der Überproduktion in den Export. Für die EU ergeben sich im Magermilchpulverbereich teilweise Abschlüsse, allerdings liegen die Vorstellungen von Anbieter und Abnehmer oft weit auseinander. Fehlende Stimulanz beklagen insbesondere die Produzenten von Vollmilchpulver, wo auch die laufenden Senkungen der Notierung seit Februar 2012 keine wesentliche Belebung der Abschlüsse brachten. Ob die jüngsten leichten Senkungen der Notierungen das Geschäft spürbar beeinflussen, bleibt abzuwarten. Das von gut ausgelasteten Trocknern gelieferte Molkenpulver lässt sich ohne Problem am Markt unterbringen. Die Preise haben sich nach den Korrekturen zum Ende des ersten Quartals stabilisiert. Bei langfristigen Kontrakten im Futtermittelbereich herrscht allerdings Zurückhaltung.



Butter: Ein zum Monatsbeginn erfolgter Preisschnitt bei geformter Butter wurde seitens der Händler meist an den Endverbraucher direkt weitergegeben. Die abgerufenen Mengen bewegen sich dadurch auch auf einem hohen Niveau. Bei loser Ware, die großteils an Weiterverarbeiter geliefert wird, ist auf niedrigem Preisniveau – allerdings noch über dem Ankaufpreis der Intervention – eine Basis gefunden, welche seit einiger Zeit besteht. Obwohl osteuropäische Mitbewerber immer wieder für günstigere Angebote sorgen, könnte mit der aktuellen Notierung 2,48 bis 2,58 €/kg die Talsohle des Jahres erreicht sein.

Emmentaler: Mit dem Eintreffen des Frühlings steigen auch die Absätze bei Emmentaler und Viereckhartkäse. Besonders hervorzuheben sind die Lieferungen in den Export, der sich saisonbedingt an einem zunehmenden Auftragsvolumen erfreuen kann. Im Inland macht sich dies in der Berichtswoche bei leicht gestiegenen Preisen bemerkbar.

Schnittkäse: Entgegengesetzt des Trends bei den anderen Produkten, verhält sich das Geschäft mit Käse bis dato immer noch stabil. Es scheint, als ob sich Käse von den anderen Milchprodukten etwas abkoppeln könnte. Die Kapazitäten sind voll

ausgelastet und trotzdem befinden sich die Bestände auf einem normalen Niveau. Gute Umsätze sind zu verzeichnen. Dies schlägt sich in relativ stabilen Preisen nieder. Dennoch werden auf Grund der allgemeinen Situation in der Milchwirtschaft auch bei Käse die Stimmen nach Preissenkungsbedarf lauter.

Weichkäse: Diskutiert wird auch bei den Notierungen für Limburger. Der Markt für Weichkäse zeigt sich jedoch von volatilen Entwicklungen unberührt. Die Preise halten sich seit Monaten auf gleichem Niveau und Umsätze bewegen sich in einem normalen bis gutem Umfang. Dies gilt für Weißschimmelkäse, wie auch den klassischen Rotkulturbereich.



BUTTER- UND KÄSENOTIERUNGEN AUS DEUTSCHLAND

KEMPTEN
09. Mai 2012

Amtliche Preisnotierungen der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse e.V.
Die Zahlen in Klammern betreffen die Notierung der Vorwoche.

1. BUTTERNOTIERUNGEN

Verkaufspreise netto (ohne MwSt.), ab Werk, einschließlich Verpackung, in €/kg

1.1 Markenbutter, geformt, 250 g	=	2,58–2,68	=	(2,58–2,68)	sehr gute Nachfrage
1.2 Markenbutter, lose, 25 kg	=	2,48–2,58	=	(2,48–2,58)	stabilisiert

Lagebericht

Geformte Butter wird zu reduzierten Preisen sehr gut nachgefragt.

2. KÄSENOTIERUNGEN

Verkaufspreise netto (ohne MwSt.), ab Werk, einschließlich Verpackung, in €/kg bzw. in €/St. bei Kleinlimburger

2.1 „Allgäuer Emmentaler“, aus Rohmilch, Rundlaib und viereckig, ab 10 kg	=	4,50–5,45	=	(4,50–5,45) (7,9 t)	ruhig
2.2 Emmentaler und Viereckhartkäse 45% Fett i. Tr., ab 10 kg	=	3,85–4,25	=	----	normale Nachfrage
2.3 Emmentaler und Viereckhartkäse 45 % Fett i.Tr., Stücke 2 - 6 kg	=	3,80–4,20	=	(3,80–4,20)	normale Nachfrage
2.4 Limburger-Kleinformat 20 % Fett i.Tr. (200-g-Stück)	=	0,86–0,90	=	(0,86–0,90)	gute Nachfrage
2.5 Limburger-Stangenkäse 40 % Fett i.Tr.	=	4,80–5,35	=	(4,80–5,35)	sehr gute Nachfrage

Lagebericht

Emmentaler ist im In- und Auslang normal abzusetzen.
Weichkäse geht gut in den Markt.

PREISERMITTLUNG MILCHDAUERWAREN

KEMPTEN
09. Mai 2012

1. Vollmilchpulver und Magermilchpulver:

Preisermittlung für Ware gemäß der 7. VO zur Änderung der Milcherzeugnisverordnung

Preise netto (ohne MwSt), ab Werk bzw. ab Molkerei, in €/t, (Vorwoche in Klammern)

Vollmilchpulver (26 % Fett) Lebensmittelqualität, Sprühware, 25 kg Säcke	=	2.370–2.450	↘	(2.370–2.500)	abwartend bei schwächeren Preisen
Magermilchpulver in Lebensmittelqualität Sprühware, 25 kg Säcke	↘	1.900–2.050	↘	(1.910–2.060)	etwas schwächer
Magermilchpulver in Futtermittelqualität Sprühware, lose	=	1.770–1.800	=	(1.770–1.800)	ruhig

2. SÜSSMOLKENPULVER

Preise netto (ohne MwSt), ab Werk bzw. ab Molkerei, in €/t, (Vorwoche in Klammern)

Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität Sprühware, 25 kg Säcke	=	940 (940)	stabil	=	920–960	=	(920–960)
Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität Sprühware, lose	=	770 (770)	ruhig	↘	740–790	=	(750–790)

Preisnotierung der Amtlichen Notierungskommissionen für Käse, Hannover

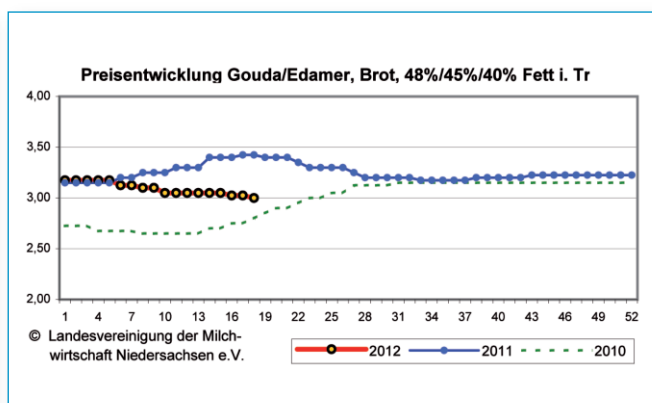
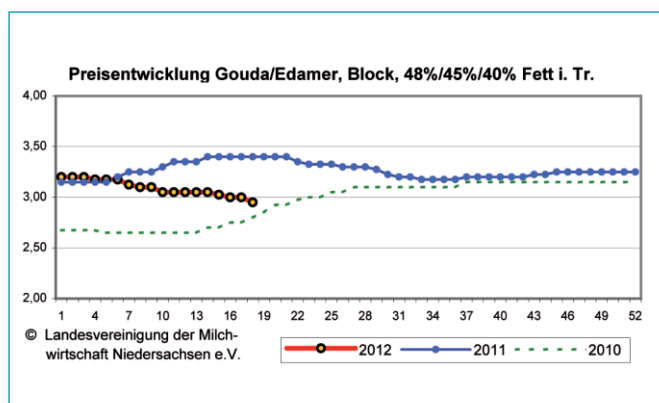
PREISNOTIERUNG SCHNITTKÄSE

HANNOVER (AB 02.11.2011 NATIONAL)

09. Mai 2012

Preisnotierung Schnittkäse, ab Werk

Gouda 48%, Edamer 40 %, Block			ausgeglichener Markt bei leicht schwächeren Preisen
Tagespreis	2,85–3,05	↘	(2,90–3,10)
Fakturapreis	2,90–3,05	=	(2,90–3,05)
Gouda 48%, Edamer 40 %, Brot			ausgeglichener Markt bei leicht schwächeren Preisen
Tagespreis	2,95–3,05	↘	(2,95–3,10)



IMPRESSUM

Verlag AVA Agrar-Verlag Allgäu GmbH
Porschestraße 2, 87437 Kempten/Allgäu
Telefon (0831) 57142-0 Telefax (0831) 79008
Internet: www.deutsche-molkerei-zeitung.de

Herausgeber Adolf Birker

Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Kühnle

Verlagsleitung Agrar Dr. Harald Ströhlein
Tel. (0831) 57142-41, redaktion@ava-verlag.de

Redaktion Christian Aigner, Tel. (0831) 57142-16,
E-Mail: dmz-redaktion@ava-verlag.de
Susanne Behm, Tel. (08142) 410486,
E-Mail: susanne.behm@t-online.de

Anzeigen Karl Nagenrauft, Tel. (0831) 57142-20,
E-Mail: knagenrauft@ava-verlag.de
Ines Schilling, Tel. (0831) 57142-18
E-Mail: i.schilling@ava-verlag.de

Vertrieb Rita Barth, Telefax (0831) 57142-21

Erscheinungsweise 14-tägig, jeweils Donnerstag

Anzeigenschluss Mittwoch der Vorwoche

Bankverbindungen Raiffeisenbank Kempten/St. Mang
(BLZ 73369902) Nr. 0215600
Sparkasse Allgäu
(BLZ 73350000) Nr. 29090
Postscheckkonto München
(BLZ 70010080) Nr. 75542-803
Erfüllungs- und Gerichtsstand ist Kempten (Allgäu)

Bezugspreise Inland jährlich 346,60 EUR inkl. Porto, zzgl. MwSt.
Ausland jährlich 349,90 EUR inkl. Porto, zzgl. MwSt.
Abbestellung des Abonnements nur sechs Wochen vor Jahresende.

Druck KKW-Druck GmbH
Heisinger Str. 17, 87437 Kempten/Allgäu

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe von Teilen der Zeitschrift oder im ganzen sowie Übersetzungen nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, brauchen nicht die Meinung der Redaktion wiederzugeben. Mit Übergabe der Manuskripte und Bilder an den Verlag versichert der Verfasser, daß es sich um Erstveröffentlichungen handelt und dass keine anderweitigen Copyright- oder Verlagsverpflichtungen vorliegen. Zweitveröffentlichungen werden nicht honoriert. Im Fall höherer Gewalt besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Alle Angaben ohne Gewähr.